

Ministerpräsident lobt Haselunder Firma



14. Mai 2011 | Von hem

Peter Harry Carstensen suchte das Gespräch mit den Mitarbeitern. Foto: hem

Hoher Besuch in Haselund: Großes Interesse zeigte Ministerpräsident Peter Harry Carstensen beim Besuch der Firma "Hansen Neon GmbH". Das Unternehmen "erleuchtet" Firmen des Mittelstands, aber auch Großkunden wie die Telekom, die Hypovereinsbank oder die Allianz Arena in München, wie Reiner Hansen seitens der Firmenleitung erklärte. "Im Übrigen stammen auch die roten Leuchtbänder an den Tank- und Rastanlagen von uns." Angesichts der angebotenen Produktpalette der seit 1984 zunächst in Viöl und seit 1999 in Haselund ansässigen Firma zollte der Ministerpräsident Lob: "Wir sehen wieder einmal, wie hochqualifiziert wir in Schleswig-Holstein arbeiten."

Nicht nur in den Gemeinden wird aktuell die Umstellung auf LED-Lampen für die Straßenbeleuchtung beschlossen, auch Peter Harry Carstensen zeigte sich interessiert: "Ich habe mir auch gesagt, ich möchte umstellen auf LED bei der ganzen Sicherheitsbeleuchtung an unserem Haus."

Derzeit sind 75 Mitarbeiter im Haselunder Werk beschäftigt. Neben elektronischen Vorschaltgeräten entstehen hauptsächlich LED-Produkte für die Licht-Werbeindustrie. Über weitere Produktions- und Entwicklungsstätten verfügt die Firma in Viöl und Berlin.

Vertriebsniederlassungen bestehen in allen Teilen Deutschlands sowie Österreichs. Der weltweite Vertrieb wird über die Niederlassung in Esbjerg, Dänemark, abgewickelt. Während des Rundgangs suchte der Ministerpräsident immer wieder das Gespräch mit Mitarbeitern.

Viöls Amtsvorsteher Hans-Jes Hansen hielt mit seiner großen Verärgerung hinsichtlich des geplanten Kreisverkehrs in Viöl nicht hinterm Berg: "Wenn der Landesbetrieb Straßenbau da noch weitere Auflagen macht, landen wir bei einem Kostenumfang von 1,5 Millionen Euro." Carstensen versprach, sich der Angelegenheit anzunehmen.

[ZURÜCK ZU SUCHE](#)

Lesercommentare